

GZ. BMVIT-11.000/0012-I/PR3/2014  
DVR:0000175

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 25. April 2014

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Hauser und weitere Abgeordnete haben am 27. März 2014 unter der **Nr. 1187/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Erhalt der Pkw-Mautfreiheit für Osttiroler und der Ermäßigungen wie dem Lkw-Osttirol-Tarif auf der Felbertauernmautstraße gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7:

- *Welche Bedeutung messen Sie der Felbertauern-Mautstraße bei?*
- *Sind Sie für den Erhalt der bestehenden Mautregelung mit Mautbefreiungen und Vergünstigungen?*
- *Wenn nein, wieso nicht?*
- *Sind Sie für den Erhalt der Einheimischentarife bei Bergbahnen, Museen, Bädern und ähnlichen Einrichtungen?*
- *Wenn ja, wie soll dieses Anliegen erreicht werden?*
- *Wenn nein, wieso nicht?*
- *Werden Sie sich auch künftighin für den Erhalt der Pkw-Mautfreiheit für Osttiroler und der Ermäßigungen wie dem Lkw-Osttirol-Tarif auf der Felbertauernmautstraße einsetzen?*

Bei der Felbertauernstraße handelt es sich nicht um eine Bundesstraße im Sinne des Bundesstraßengesetzes 1971, sondern um eine Privatstraße der Felbertauernstraße-Aktiengesellschaft. Angelegenheiten der Privatstraßen fallen in Gesetzgebung und Vollziehung in die Kompetenz der Länder. Die Verwaltung der Anteilsrechte des Bundes an der Felbertauernstraße-Aktiengesellschaft obliegt dem Bundesminister für Finanzen.

